



© Tom Lamm, achtzigzehn/Hinterleiner

28. Februar 2025:

3. TAG DER STEIRISCHEN ÖFFIS



**Gemeinsam unterwegs.
Mit Bus, Bahn, Bim.**

VERBUND LINIE 

3. TAG DER STEIRISCHEN ÖFFIS

AM 28. FEBRUAR 2025

Bereits zum dritten Mal wird der „Tag der steirischen Öffis“ zum Anlass genommen, um auf den öffentlichen Verkehr in der Steiermark aufmerksam zu machen. Im Rahmen einer Pressekonferenz zieht der Verkehrsverbund Steiermark gemeinsam mit Verkehrslandesrätin Claudia Holzer Bilanz und präsentiert die Entwicklungen und Meilensteine des vergangenen Jahres.

Zahlreiche Angebotsverbesserungen, neue Fahrgast-Rekorde sowie eine weitere Steigerung der Ticketverkaufszahlen sind nur ausgewählte Highlights, die ein erfolgreiches Jahr 2024 begründen. Eine umfassende Leistungsschau zu S-Bahn, RegioBus und Verkehrsverbund (siehe Anhang) bietet daher einen Überblick über die Entwicklungen im öffentlichen Verkehr in der Steiermark.

Seit dem Verkaufsstart des KlimaTickets Steiermark ist die Nachfrage ungebrochen. Mehr als 118.000 KlimaTickets werden Ende 2024 von den Steirerinnen und Steirern genutzt (eine Steigerung im Vergleichszeitraum von 18.000 Stück): Rund 96.000 KlimaTickets Steiermark und über 22.000 KlimaTickets Österreich.

Gemeinsam mit den Top-Tickets Schüler/Lehrlinge, Top-Tickets Studierende und den Schüler-/Lehrlings-Tickets gibt es in Summe 221.000 Öffi-Nutzer mit Dauerkarten in der Steiermark. Damit sind 17 Prozent der Steirerinnen und Steirer Öffi-Stammkunden!

Die steigenden Verkaufszahlen spiegeln sich auch in den Fahrgastzahlen wider, das Jahr 2024 schließt mit einem Fahrgast-Rekord ab. Rund 118 Millionen Fahrten wurden im Vorjahr mit steirischen Öffis getätigt, ein Plus von 6 Prozent.

Um noch mehr Menschen von der Nutzung des öffentlichen Verkehrs zu überzeugen, gab es zudem zahlreiche Angebotsverbesserungen. Die S-Bahn Steiermark bietet mit ihren mittlerweile 639 täglichen Verbindungen ein dichtes Angebot für die Steirerinnen und Steirer. Mehr als 55.000 Einsteiger dürfen in der S-Bahn täglich begrüßt werden, auch hier ein leichtes Plus im Vergleich zum Vorjahr.

Abseits der Bahn stehen mit dem RegioBus täglich mehr als 127.000 Angebotskilometer zur Verfügung – der RegioBus umkreist die Erde also täglich mehr als drei Mal. Rund 75.000 Fahrgäste nutzen jeden Tag dieses Angebot und sind mit den weiß-grünen Bussen unterwegs.

Der Ausblick auf 2025 verspricht eine weitere positive Entwicklung. Ein Meilenstein für Österreichs Mobilität wird die Inbetriebnahme der Koralmbahn am 14. Dezember sein. Damit geht für weite Teile der Steiermark ein neuer Taktfahrplan auf der Schiene und auch im weiterführenden RegioBus-Verkehr einher.

Besondere Verbesserungen wird es im Bahn-Nahverkehr neben der neuen durchgängigen, umsteigefreien S1 (Mürzzuschlag – Bruck an der Mur – Graz – Leibnitz), in der Südweststeiermark rund um den Bahnhof Weststeiermark (Halbstundentakt S-Bahn) und auch durch die neuen Interregio-Verkehre im Aichfeld geben (halbstündlich durch S-Bahn und Interregio).

Mit dem Beginn der Sommerferien geht die RegioBus-Verkehrsregion „Vulkanland“ mit einem verbesserten Busangebot in Betrieb. Zudem wird die Fertigstellung der Elektrifizierung auf der S6 nach Wies-Eibiswald Anlass zum Feiern geben.

„Es ist einfach beeindruckend, wie positiv sich der öffentliche Verkehr sowohl hinsichtlich Angebot als auch Nachfrage entwickelt hat. So verlief auch das Jahr 2024 sehr erfolgreich. Mehr als 118.000 aktive Klimatickets sind ebenso Rekord wie auch die rund 118 Millionen Fahrten, die in steirischen Öffis zurückgelegt wurden. Natürlich bildet die 2007 gestartete S-Bahn seit Jahren das Rückgrat des steirischen öffentlichen Verkehrs. Aber auch die weiß-grünen RegioBusse erfahren aufgrund umfassender Angebotsverbesserungen stets einen signifikanten Zuwachs an Fahrgästen. Mit Spannung und Zuversicht können wir aber auch auf das heurige Jahr blicken. Denn mit der Inbetriebnahme der Koralmbahn am 14. Dezember wird der öffentliche Verkehr noch weiter an Attraktivität gewinnen, sie ermöglicht für weite Teile der Steiermark einen neuen Taktfahrplan auf der Schiene und auch im weiterführenden RegioBus-Verkehr“, blickt Verkehrslandesrätin Claudia Holzer voraus.

„Am Tag der steirischen Öffis feiern wir gemeinsam die Erfolge, die ohne die Zusammenarbeit mit unseren Partnern sowie den 35 Verkehrsunternehmen nicht möglich gewesen wären. Wir blicken aber auch in die Zukunft des ÖV und wollen mit unserem Angebot noch mehr Menschen vom Umstieg auf die Öffis überzeugen. Danke an alle, die mit uns diesen Weg in eine klimafreundliche und leistbare Mobilität in der Steiermark gehen“, sagt Peter Gspaltl, Geschäftsführer im Verkehrsverbund Steiermark.

„Wir freuen uns sehr, dass wir im vergangenen Jahr so viel bewegen konnten. Wir haben so hohe Fahrgastzahlen wie noch nie in der Steiermark und vor allem die hohe Zahl an Stammkunden ist beeindruckend. Basis dafür ist die konsequente Planung und Realisierung vieler Angebotsprojekte bei S-Bahn und RegioBus. Aber auch in Richtung Qualität und Kundeninformation ist viel umgesetzt worden. Hier möchte ich die Echtzeit-Informationen oder die bargeldlose Bezahlungsmöglichkeit in allen RegioBussen anführen“, erklärt Bernhard Breid, Leiter des Referats Öffentlicher Verkehr im Land Steiermark.

„Die ÖBB sind der unverzichtbare Motor für Mobilität in der Steiermark. Mit unseren S-Bahn-Zügen überzeugen wir nicht nur durch eine hohe Pünktlichkeitsrate von 97%, sondern setzen auch Maßstäbe in Sachen Effizienz und Fortschritt. Durch unser breites Angebot und unsere kontinuierlichen Modernisierungen und Weiterentwicklungen prägen wir die Verkehrslandschaft für die Menschen in der Steiermark. Als führender Anbieter im öffentlichen Verkehr sind wir stolz darauf, die Lebensqualität der Steirerinnen und Steirer zu verbessern und die Zukunft der Mobilität in der Steiermark aktiv mitzugestalten“, so Peter Wallis, ÖBB-Regionalmanager Steiermark.

„Insgesamt sind die Graz Linien eine unverzichtbare Säule des öffentlichen Verkehrs in der Steiermark. Klarerweise für den städtischen Bereich aber auch für zahlreiche Pendlerinnen und Pendler aus der gesamten Steiermark, die nach ihrer Ankunft mit S-Bahn oder RegioBus die Straßenbahn oder den Stadtbus für ihre weitere Fahrt in der Stadt nutzen. Unsere 172 Busse und 85 Straßenbahnen legen pro Jahr rund 16 Millionen Kilometer in Graz zurück. Durch die Anschaffung von 15 neuen, langen „Flexity“ Straßenbahnen von Alstom, die vollkommen barrierefrei sind, eine sehr niedrige Einstiegshöhe und höhere Fahrzeugkapazität bieten, können zukünftig mehr Personen von unseren Dienstleistungen profitieren.

Mit der Koralmbahn werden sich auch die Pendlerströme weiter verstärken. Mit dem schon umgesetzten zweigleisigen Ausbau der Linie 5 und der Fertigstellung der Innenstadtentlastungsstrecke im November 2025 haben die Graz Linien schon frühzeitig sichergestellt, dass den Kunden ein attraktives Netz zur Verfügung steht,“ so der Vorstandsleiter der Graz Linien, Mark Perz.

LEISTUNGSSCHAU: ÖFFENTLICHER VERKEHR 2024

S-Bahn Steiermark

Die S-Bahn bildet seit Jahren das Rückgrat des steirischen öffentlichen Verkehrs. In den vergangenen Jahren wurde das Angebot ständig ausgebaut.

Der laufende Ausbau des S-Bahn-Fahrplans schlägt sich erfreulicherweise in der Nachfrage nieder: Mit mehr als 55.000 täglichen S-Bahn Kunden werden die 639 S-Bahn-Züge so stark wie noch nie genutzt. Gegenüber dem Jahr 2007 kann ein Zuwachs von rund 62 Prozent verzeichnet werden, demnach steigen heute täglich 21.000 Personen mehr ein als noch zum Start der S-Bahn-Erfolgsgeschichte.

Besonders erfreulich sind die Fahrgastzuwächse auf jenen Strecken, die zuletzt eine Attraktivierung des Fahrplans erfahren haben: So sind auf der S5 zwischen Leibnitz und Graz nun täglich 14.500 Personen unterwegs.

Die S31 konnte durch die Verlängerung durch das Stadtzentrum in den Norden von Weiz einen enormen Zuwachs verzeichnen: mit über 3.200 Einsteigern hat sich die Frequenz seit S-Bahn-Start fast verdreifacht, allein seit 2019 ist ein Fahrgastzuwachs von 82 Prozent zu verzeichnen.



Abbildung 1: Nachfrage S-Bahn und RegioBahn

Aktuelle Zahlen zur S-Bahn

- 11 Strecken mit 120 Haltestellen
- Seit 2007 ein Fahrgastplus von 61 Prozent
- 55.546 Kunden täglich
- Rund 639 tägliche Verbindungen im Nahverkehr – ein Plus von 279 Verbindungen seit 2007
- 9 Haltestellen in Graz
- 5.400 Mitarbeiter in 3 Unternehmen

Der RegioBus Steiermark hat sich für rund 75.000 Steirerinnen und Steirer als zuverlässiges öffentliches Verkehrsangebot etabliert. Seit dem Start 2019 verzeichnen die weiß-grünen RegioBusse einen signifikanten Zuwachs an Fahrgästen.

Dieser Erfolg ist auf die umfassenden Angebotsverbesserungen im Zuge der Neuplanungen zurückzuführen, die der Verkehrsverbund Steiermark in enger Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark und den Gemeinden durchführt. In 19 Verkehrsregionen wurden im Rahmen dieser Planungen die Linienführungen, Fahrpläne, Betriebszeiten sowie Schulzeiten detailliert analysiert und optimiert. Die Einbeziehung aller beteiligten Gemeinden führte zur Entwicklung neuer Fahrpläne, die sämtliche Anforderungen berücksichtigen und die Busverbindungen in der Steiermark auf ein neues Qualitätsniveau heben.

Mit Inbetriebnahme der letzten Verkehrsregion in der Südsteiermark im Juli 2024 wurde das Angebot weiter verbessert. Mit den Folgeplanungen für Graz-Nord wurde im Vorjahr zudem bereits die zweite Runde eingeläutet, heuer folgen das Vulkanland sowie – in Folge der Koralmbahn-Inbetriebnahme – die Südweststeiermark.

Darüber hinaus wird eine Qualitätsoffensive im Busbereich vorangetrieben. Im gesamten Bundesland sind moderne Busse im Einsatz, erkennbar am weiß-grünen RegioBus-Design, die mit den neuesten Informationstechnologien ausgestattet sind. Dazu gehören Haltestellenansagen, bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten, Echtzeiterfassung sowie Anzeigen in den Bussen und teilweise an den Haltestellen.

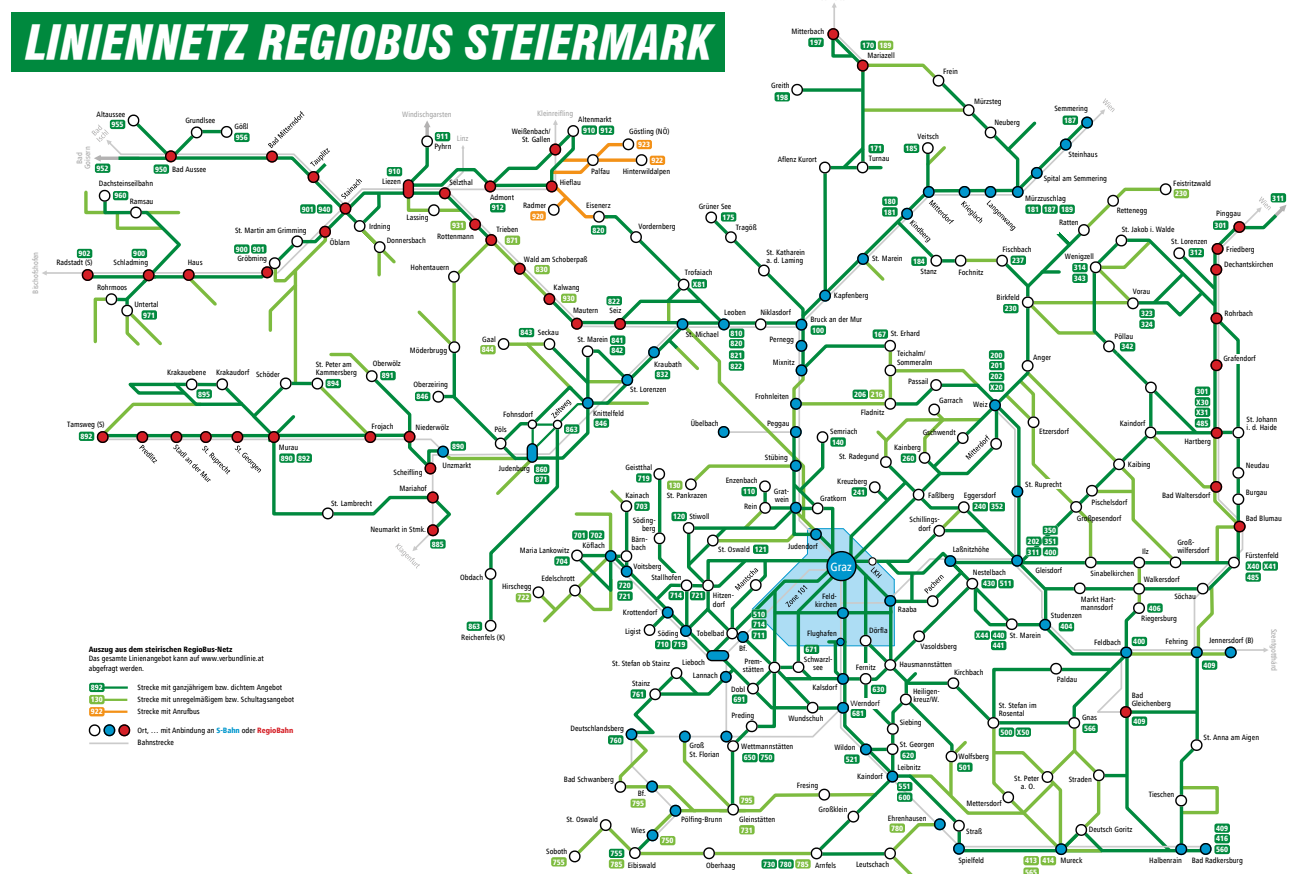


Abbildung 2: RegioBus-Netz Steiermark

Aktuelle Zahlen zum RegioBus

- 19 Verkehrsregionen
- Rund 350 Linien
- 6.600 Verbindungen pro Tag
- 600 Busse
- 720 RegioBus-Lenker
- 7.500 Haltestellen
- 127.400 Angebotskilometer pro Tag

Verkehrsverbund

Seit 1994 gibt es den Verkehrsverbund Steiermark unter dem Namen „Verbund Linie“. Dabei wurde ein einheitlicher, steiermarkweit gültiger **Verbundtarif** entwickelt:

- Der Fahrpreis errechnet sich aus der Anzahl der durchfahrenen Tarifzonen und der Gültigkeitsdauer der Fahrkarte.
- Alle Fahrkarten gelten nicht nur für einzelne Strecken, sondern für alle Linien in den gewählten Zonen.
- Es gibt keine unterschiedlichen Tarife zwischen Bahn, Bus und Stadtverkehr.

Neben der Organisation des einheitlichen Verbundtarifs übernimmt der Verkehrsverbund auch die Koordination des **Verkehrsangebotes** und arbeitet dabei mit 35 Verkehrsunternehmen zusammen. Die Planung, Ausschreibung und die laufende Betreuung der steirischen Verkehrsregionen liegt in der Zuständigkeit des Verkehrsverbundes Steiermark.

Ein weiteres Aufgabengebiet ist die unternehmens- und verkehrsmittelübergreifende **Fahrgastinformation** mit Infomaterialien zu Fahrplan und Tarif. Zudem gibt es steiermarkweit Verkaufs- und Auskunftsstellen, die den Fahrgästen Informationen zum öffentlichen Verkehr in der Steiermark bieten – allen voran das ServiceCenter der Verbund Linie in Graz. Aktuelle Fahrplaninformationen können über den Routenplaner BusBahnBim – im Web und kostenlos als App erhältlich – abgerufen werden. Das Auskunftssystem wird laufend weiterentwickelt, immer öfter können bereits Echtzeitdaten angezeigt werden.

Die Verbund Linie hat 2024...

- ... 9.022.644 Millionen Verbundfahrkarten verkauft
- ... 90.848 Freizeit-Tickets verkauft
- ... 117.816.394 Fahrten im Verkehrsverbund verzeichnet

Seit dem Verkaufsstart des KlimaTickets Steiermark ist die Nachfrage ungebrochen. Mehr als 118.000 KlimaTickets werden Ende 2024 von den Steirerinnen und Steirern genutzt (eine Steigerung im Vergleichszeitraum von 18.000 Stück): Rund 96.000 KlimaTickets Steiermark und über 22.000 KlimaTickets Österreich.

Aber auch andere Ticketkategorien erfreuen sich großer Beliebtheit: In der Steiermark sind aktuell weitere 86.100 Schüler-/Lehrlings-/Top-Tickets sowie 19.100 Top-Tickets für Studierende im Umlauf.

Das Freizeit-Ticket erlebt seit der Ausweitung des Verkaufs auf das ganze Jahr einen regelrechten „Boom“: Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 90.848 Tickets verkauft. Das Freizeit-Ticket Steiermark wird an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen angeboten, gilt steiermarkweit in allen Nahverkehrsmitteln und kostet nur 13 Euro pro Person.

SO GEHT'S 2025/2026 WEITER

Fernverkehr Steiermark 2025+

Stand: Februar 2024

Alle Angaben zur Hauptverkehrszeit

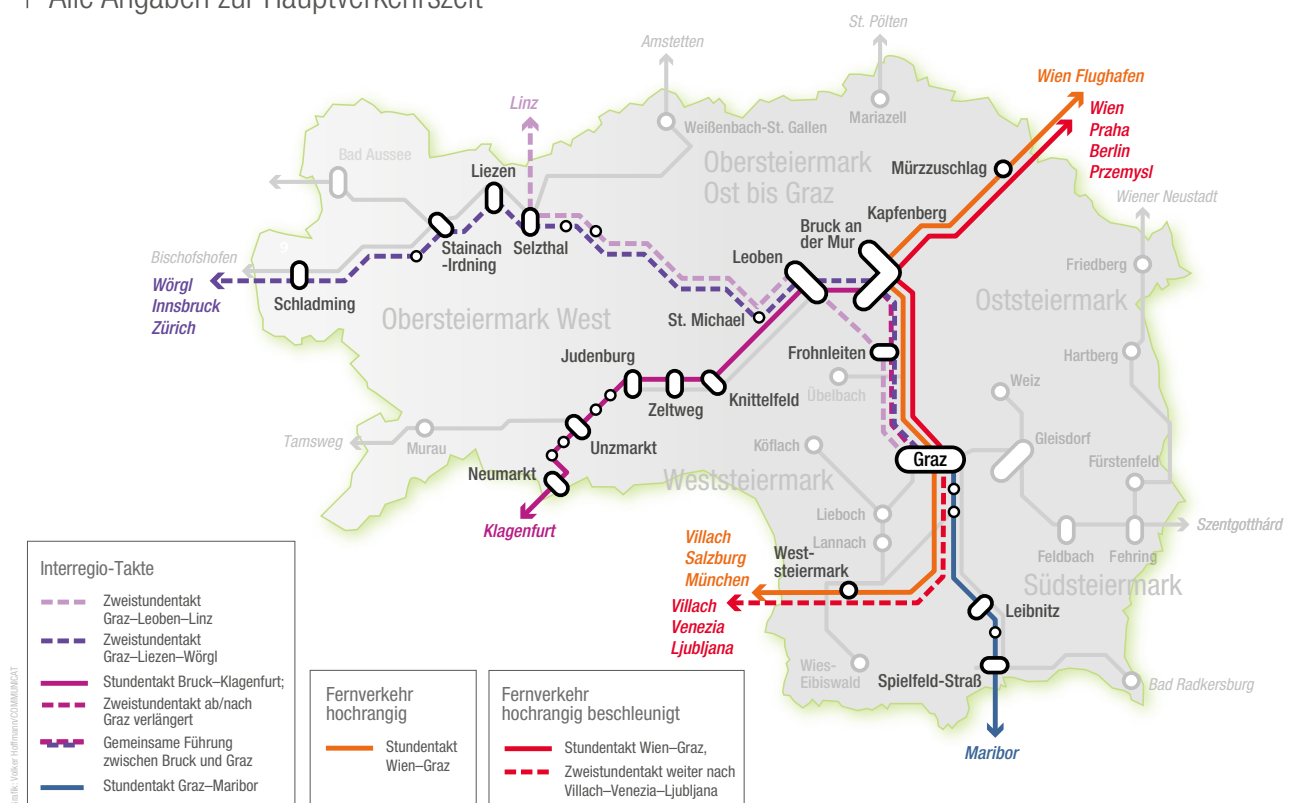


Abbildung 3: Fernverkehr Steiermark 2025+

Nahverkehr Steiermark 2025+

Stand: Februar 2025

Alle Angaben zur Hauptverkehrszeit

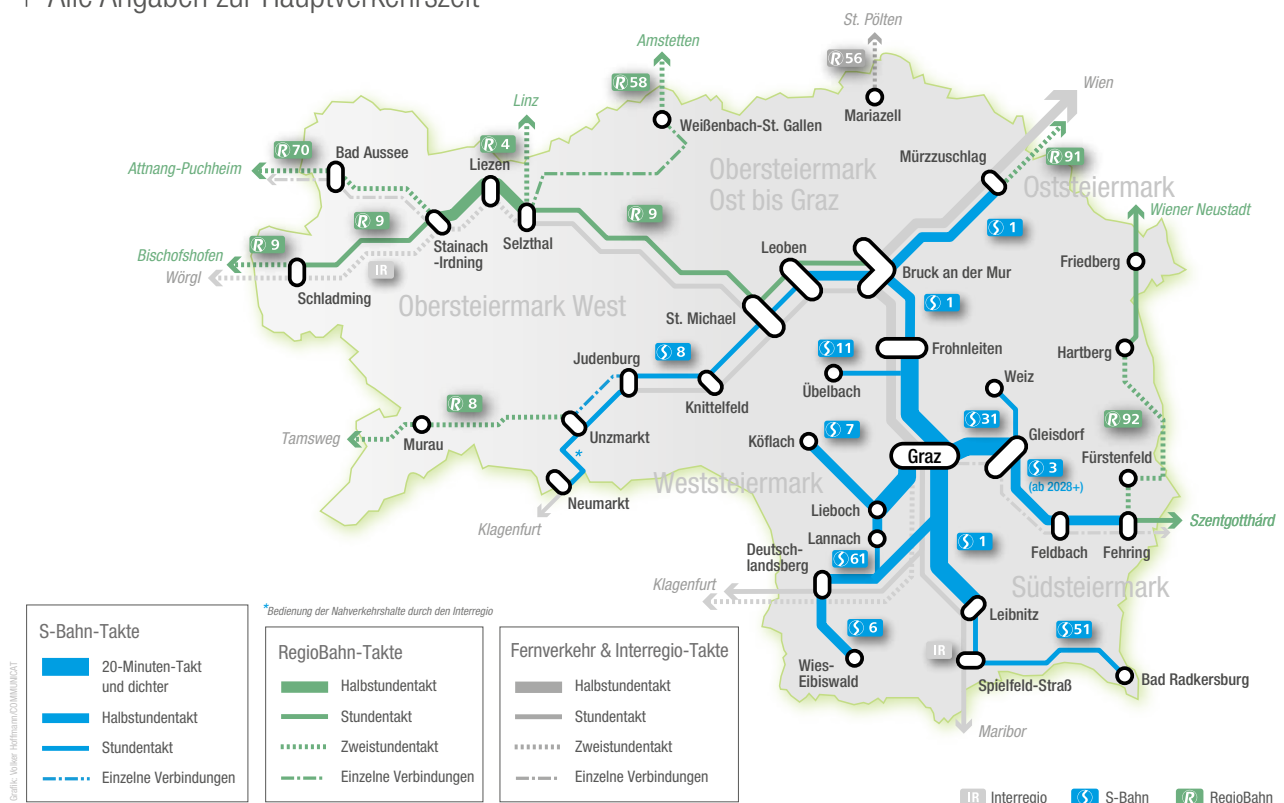


Abbildung 4: Nahverkehr Steiermark 2025+

Region Mürztal

Highlights im Fernverkehr

- Durchgehender täglicher Railjet-Stundentakt von Wien über Bruck an der Mur und Graz nach Villach, Halte in der Steiermark in Mürzzuschlag, Kapfenberg, Bruck an der Mur, Graz und Weststeiermark, alle zwei Stunden kommend vom Flughafen Wien und weiter nach Salzburg.

Highlights im Nahverkehr

- Durchgehender täglicher Stundentakt der S-Bahn als neu benannte S1 zwischen Mürzzuschlag und Bruck an der Mur, alle Züge verkehren direkt und umsteigefrei weiter über Graz nach Leibnitz bzw. Spielfeld-Straß!
- Durchgehender Halbstundentakt der S-Bahnen S1 und S8 zwischen Kapfenberg und Bruck an der Mur (und weiter nach Leoben).

Region Murtal

Highlights im Fernverkehr

- Durch den neuen Interregio durchgehender täglicher Stundentakt zwischen Bruck an der Mur und Klagenfurt, weiterführender Zweistundentakt im Abschnitt Bruck an der Mur bis Graz, in der jeweils anderen Stunde besteht in Leoben ein Anschluss von/nach Graz mit der selben Gesamtreisezeit wie bei den Direktverbindungen. Somit jede Stunde aus dem Aichfeld nach Graz – jede zweite umsteigefrei!
- Halbstündlich (mit Lücken) Richtung Wien (alternierend S-Bahn mit Umstieg auf den Railjet Express bzw. Interregio auf Railjet), stets ein (bahnsteiggleicher) Umstieg in Bruck an der Mur.
- Zwischen dem Aichfeld und Wien täglich zwei zusätzliche Direktverbindungen mit Schnellzügen (Villach über Feldkirchen, den Neumarkter Sattel und das Aichfeld nach Wien, Ankunft in Wien um ca. 10.00 und 20:00 Uhr an Werktagen bzw. um ca. 14.00 Uhr an Wochenenden, Abfahrt in Wien um ca. 8.00 und um ca. 16.00 Uhr).
- Zeltweg wird Fernverkehrshalt.

Highlights im Nahverkehr

- Durchgehender täglicher Stundentakt auf der S-Bahn S8 zwischen Bruck an der Mur und Judenburg sowie zu den Hauptverkehrszeiten auch von/nach Unzmarkt. Zusammen mit den Interregio-Zügen ergibt das durchgehend halbstündliche Verbindungen zwischen Judenburg und Wien sowie Judenburg und Graz mit Umsteigen in Bruck an der Mur.
- Anbindung der Murtalbahn an den Knoten Unzmarkt, neu sowohl aus Richtung Klagenfurt als auch aus Richtung Wien/Graz.

Region Ennstal und Palten-/Liesingtal

Highlights im Fernverkehr

- Zweistundentakt im inneralpinen Interregio-Verkehr Graz – Linz und Zweistundentakt Graz – Bischofshofen – Innsbruck mit Halt abwechselnd in St. Michael, Trieben und Rottenmann, das ergibt einen Stundentakt zwischen Graz, Leoben und Selzthal (sowie zwischen Graz und Stainach-Irdning, mit Umsteigen alle zwei Stunden).

Highlights im Nahverkehr

- RegioBahn-Stundentakt (vormittags und am Wochenende Zweistundentakt) auf der neu benannten R9 zwischen Bruck an der Mur und Schladming, zweistündlich weiter nach Bischofshofen.
- Verlängerung der Salzkammergutbahn von Stainach-Irdning nach Selzthal, das ergibt zusammen mit den Fernverkehrszügen einen Halbstundentakt zwischen Stainach-Irdning und Selzthal.
- Wochenendzüge zwischen Amstetten und Admont/Hieflau.

Region Oststeiermark

Highlights im Nahverkehr

- Inbetriebnahme des Nahverkehrsknotens Raaba, Beginn der Elektrifizierungsarbeiten zwischen Raaba und Gleisdorf.

Region Graz

Highlights im Fernverkehr

- Fernverkehrsknoten durch Railjets in Graz zur vollen Stunde.
- VON GRAZ NACH WIEN:
 - Durchgehender täglicher Railjet-Studentakt von Wien über Bruck an der Mur und Graz nach Villach, Halte in der Steiermark in Mürzzuschlag, Kapfenberg, Bruck an der Mur, Graz und Weststeiermark, alle zwei Stunden kommend vom Flughafen Wien und weiter nach Salzburg.
 - Zusätzlich durchgehender täglicher Studentakt (mit Lücken) von Wien mit deutlich beschleunigter Trasse zwischen Wien und Graz als Railjet Express bzw. EuroCity/ InterCity (Halt in der Steiermark nur in Bruck an der Mur und Graz), durchgebunden von/nach Berlin, Praha, Przemysl, Venezia, Ljubljana, Zagreb und Trieste.
 - In Summe zwei Fernverkehrszüge pro Stunde zwischen Wien und Graz (mit Lücken am Vormittag bzw. zu Mittag).
- VON GRAZ NACH KLAGENFURT:
 - Durchgehender Studentakt durch Railjets zwischen Wien und Villach mit Halt am Bahnhof Weststeiermark, durchgebunden von/nach Flughafen Wien, Salzburg, Linz, München.
 - Graz – Weststeiermark in 16 Minuten, Graz – Klagenfurt in 45 Minuten!
- VON GRAZ NACH MARIBOR:
 - Durchgehender Interregio-Studentakt zwischen Graz und Maribor durchgebunden von/nach Wien, Zagreb und Ljubljana, mit Halt in Graz Don Bosco, Graz Puntigam, Kaindorf, Leibnitz, Ehrenhausen und Spielfeld-Straß.
- VON GRAZ NACH LINZ BZW. INNSBRUCK:
 - Von Graz nach Salzburg wird künftig neu via Koralmbahn und Tauernstrecke gefahren (alle zwei Stunden umsteigefrei, Fahrzeitgewinn rund 10 Minuten).
 - Zusätzlich Studentakt im Fernverkehr zwischen Graz und Leoben und weiter nach Linz/Innsbruck.
 - Neuer Interregio-Halt in Frohnleiten (Fahrzeit Frohnleiten – Graz 18 Minuten).

Highlights im Nahverkehr

- Durchbindung der neuen S1 umsteigefrei auf der Nord-Süd-Achse durch Graz!
- Durchgehender täglicher Halbstundentakt auf der S1 zwischen Graz und Frohnleiten, weiter stündlich, zur Hauptverkehrszeit halbstündlich, nach Bruck, Züge verkehren durchgehend weiter nach Mürzzuschlag und Leibnitz/Spielfeld.
- Zusätzliche REX-Züge von/nach Mürzzuschlag und Schladming, das ergibt morgens zusammen mit den Fernverkehrszügen einen 7,5-Minuten-Takt zwischen Frohnleiten und Graz.
- Vereinheitlichung des Fahrplanes auf der S11 Übelbacher Bahn.
- Durchgehender täglicher Halbstundentakt zwischen Graz und Leibnitz auf der neu benannten S1.
- Zu Hauptverkehrszeit 7,5-Minuten-Takt zwischen Werndorf und Graz.

Region Weststeiermark

Highlights im Fernverkehr

- Durchgehender Railjet-Stundentakt zwischen Wien und Villach mit Halt in Weststeiermark, durchgebunden von/nach Flughafen Wien bzw. Salzburg und München. In 16 Minuten vom Bahnhof Weststeiermark in Graz am Hauptbahnhof!

Highlights im Nahverkehr

- Ab 3. August: elektrischer Betrieb auf der S6 Wieser Bahn.
- Durchgehender Halbstundentakt auf der S6 zwischen Graz und Wies-Eibiswald, beschleunigte Führung über die Koralmbahn.
- Verkehr täglich bis nach Mitternacht.
- Durchgehender täglicher Stundentakt auf der S-Bahn S61 zwischen Graz und Wettmannstätten, zur Hauptverkehrszeit direkt weiter nach Deutschlandsberg, zur Nebenverkehrszeit Anschluss am Knoten Wettmannstätten.
- Zur Hauptverkehrszeit Halbstundentakt Graz – Lannach.
- Auf der S-Bahn S7 durchgehender Stundentakt, zur Hauptverkehrszeit mit Verstärkern zwischen Graz und Köflach.
- Gemeinsam von S61 und S7 Graz – Köflach durchgehender täglicher Halbstundentakt Graz – Lieboch, zur Hauptverkehrszeit vier Züge pro Stunde zwischen Graz und Lieboch.

Region Südsteiermark

Highlights im Fernverkehr

- Durchgehender Interregio-Stundentakt zwischen Graz und Maribor, durchgebunden von/nach Wien, Zagreb und Ljubljana, mit Halt in Graz Don Bosco, Graz Puntigam, Kaindorf, Leibnitz, Ehrenhausen und Spielfeld-Straß.
- Die Fahrzeit zwischen Graz und Maribor beträgt weniger als eine Stunde.
- Die schnellste Verbindung zwischen Wien bzw. Graz und Ljubljana wird ab Dezember 2025 über die Koralmbahn, Villach und Jesenice führen. Die Gesamtreisezeit zwischen Wien und Ljubljana wird sich gegenüber heute um etwa 45 Minuten verkürzen.

Highlights im Nahverkehr

- Durchgehender täglicher Halbstundentakt auf der nun neu S1 benannten S-Bahn-Linie zwischen Graz und Leibnitz, weiter stündlich nach Spielfeld.
- Zu Hauptverkehrszeit 7,5-Minuten-Takt zwischen Werndorf und Graz.
- Die Nahverkehrshalte Leibnitz, Ehrenhausen und Spielfeld werden zusätzlich im Stundentakt durch neue Fernverkehrszüge auf der Strecke Graz – Maribor bedient.
- Optimierter Fahrplan der S51 Radkersburger Bahn mit Anbindung an den neuen Fernverkehrs-Knoten in Spielfeld-Straß, Verkürzung der Reisezeit Bad Radkersburg – Graz.

Fahrmaterial

- Ab August 2025 auf der S6 Graz – Hengsberg – Deutschlandsberg – Wies: Umstellung der Flotte auf elektrischen Betrieb. Zunächst gebrauchte Doppelstockwagen, später moderne neue Triebzüge
- Ab Dezember 2025: Interregio-Garnituren mit planmäßig barrierefreien Neufahrzeugen:
 - Niederflureinstiege bei allen Türen
 - Mehrzweckbereiche zum Abstellen von Fahrrädern, Kinderwägen, Skiausrüstung etc.
 - Klimatisierung in allen Wagen
 - Info-Monitore in allen Wagen
 - WLAN & Portal Railnet in allen Wagen
 - Möglichkeit zur Sitzplatzreservierung
 - Verpflegungsstation mit Snacks und Getränken
- Ab 2026 S1 Mürzzuschlag – Bruck an der Mur – Graz – Spielfeld-Straß und S3 Steirische Ostbahn: Umstellung der Flotte auf Doppelstock-Cityjet-Garnituren mit deutlich mehr Sitz- und Radabstellplätzen.